

Apitherapie gegen Prostata Krebs

Dr.med. Stefan Stangaciu

Wenn sich die Prostatazellen unkontrolliert vermehren, in benachbartes Gewebe einwandern und dieses zerstören und/oder sich von dem gebildeten Tumor loslösen und in die Blutbahn und ins lymphatische System eintreten, spricht man von Prostata Krebs.

Ein Krebs, der in der Prostata beginnt, wird primärer Prostata Krebs genannt. Er kann in der Prostata drüse lokalisiert bleiben oder in benachbarte Lymphknoten austreten. Er kann auch weiter in die Knochen, in die Harnblase, ins Rectum und in andere Organe austreten.

Prostata Krebs in einem frühen Stadium verursacht oft keine Symptome. Wenn Symptome auftauchen, können diese folgende Beschwerden umfassen:

- Der Drang häufig, besonders in der Nacht, zu urinieren.
- Schwierigkeiten beim Beginn des Urinierens oder beim Zurückhalten
- Unvermögen zu urinieren
- Schwacher oder unterbrochener Harnfluss
- Schmerzen oder Brennen beim Urinieren
- Schmerzen beim Ejakulieren
- Blut im Urin oder im Sperma; und/oder
- Häufig Schmerzen oder Steifheit im unteren Rückenbereich, in den Hüften oder im oberen Teil der Oberschenkel.

Alle diese Symptome können von Prostata Krebs aber auch von weit weniger ernsthaften Erkrankungen, wie Benigne Prostata Hypertrophie oder einer Infektion herrühren. Ein Mann, der derartige Symptome verspürt sollte seinen Hausarzt oder einen Urologen aufsuchen. Jedenfalls sollte er nicht warten, bis Schmerzen auftreten; Prostatakrebs im Frühstadium verursacht keine Schmerzen.

Prostata Krebs kann **mit allen Bienen Produkten** behandelt werden

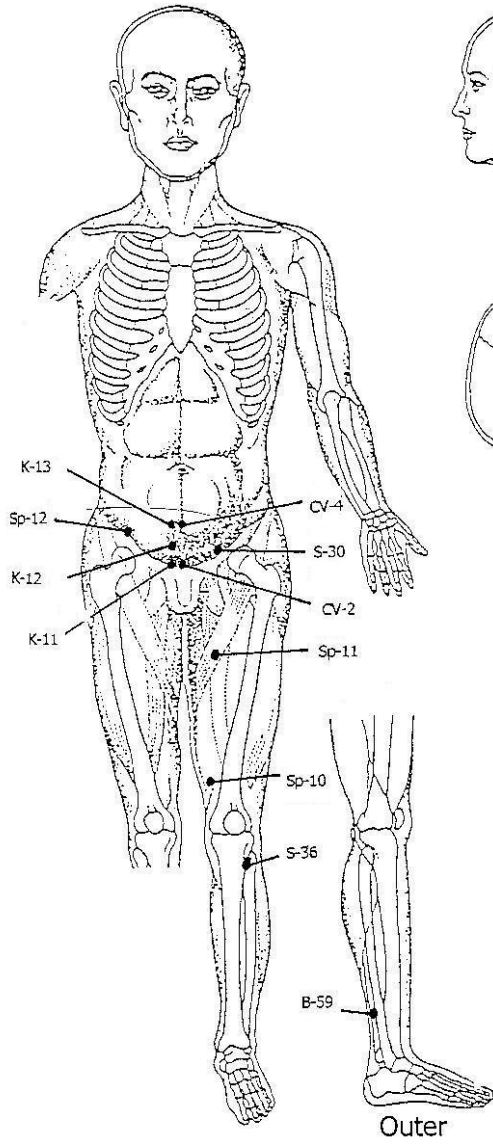
- a) **Bienengift** wird eingesetzt um die Blutversorgung im betroffenen Gebiet anzuregen. Mehr Blutstrom bedeutet bessere Sauerstoffversorgung und bessere Chance, die Abbauprodukte abzutransportieren, die die Zellmembranen beeinträchtigen. Zum Einsatz kommen Bienengiftcremen und/oder Bienenstiche an den Akkupunkturpunkten im unteren Rückenbereich und an anderen von einem Akkupunkteur empfohlenen Punkten (siehe unten);
- b) **Honig** wird eingesetzt, um dem ganzen Körper mehr Energie zu verleihen, im speziellen den gesunden Zellen um den Prostatatumor und den Zellen des Immunsystems. Der beste Honig ist Honigtau honig, der ein Maximum an Mineralstoffen enthält. Die Menge hängt vom Patienten ab, kann aber im Allgemeinen bis zu 60 Gramm pro Tag betragen (Ausnahme: Diabetiker, die bei der Honigeinnahme vorsichtig sein müssen); **äusserlich (in untere Rückenbereich) kann Honig auch sehr gut als Honig-Massage benutzt werden**
- c) **Propolis** muss in hohen Dosen verabreicht werden.

Die Anwendung von Propolis sollte auf verschiedene Weise erfolgen:

- a) innerlich
 - als Propolis Tinktur 30%: 20-60 Tropfen drei Mal am Tag (insgesamt bis zu 180 Tropfen am Tag);
 - Rohpropolis: 12-15 Gramm rohes Propolis (in 5-6 Portionen) kann über einige Minuten hinweg gekaut werden und anschließend gemeinsam mit einer Walnuss geschluckt werden.
- b) äußerlich:
 - Zäpfchen: 1 Zäpfchen jeden Abend, eine Stunde vor dem Schlafengehen.
 - Propolissalbe (10%): Die Salbe im unteren Rückenbereich verteilen und so lange einmassieren (besonders an den Akkupunkturpunkten) bis sie vollständig von der Haut absorbiert ist.
- d) **Gellee Royal**, das den weiblichen Hormonen ähnliche Substanzen enthält, kann die Größe des Tumors verringern, die Hauptanwendung ist innerlich: 100-300 mg drei mal am Tag; das beste Gelee Royale ist auch hier das frische.
- e) **Bienenwachs mit Propolis gemischt** kann bei Schmerzen durch Knochenmetastasen angewendet werden; die auf 40 Grad angewärmte Mixtur soll direkt auf die Haut aufgetragen werden und dort, zugedeckt mit einem Baumwoll- oder Schafwolltuch, mindestens 15 Minuten lang bleiben.

Unabhängig von der Art der Prostata-Erkrankung ist es sehr wichtig, die Ursachen zu beseitigen oder zumindest zu erkennen und einzudämmen. Um bestmögliche Heilungsergebnisse zu erzielen, wird es daher unbedingt notwendig sein, neben dem Urologen auch einen Akkupunkteur, einen Naturheilkundigen, einen Homöopathen, einen Ayurveda Spezialisten und einen Psychologen zu Rate zu ziehen.

Bladder cancer



Prostate cancer

